

Originalbedienungsanleitung

DoKEP TK – Trennnetz für Kastenwagen



Impressum

Dolezych GmbH & Co. KG
Hartmannstr. 8
44147 Dortmund

Tel: +49 (0) 231 / 82 85 0
Fax: +49 (0) 231 / 82 77 82
Internet: www.dolezych.de
E-Mail: info@dolezych.de

Die Bedienungsanleitungen für andere Dolezych-Produkte können separat angefordert oder unter www.dolezych.de heruntergeladen werden.

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	4
1.1	Zu dieser Anleitung.....	4
1.2	Symbole in der Anleitung.....	4
	Warnungen vor Personenschäden.....	4
	Warnungen vor Sachschäden	4
	Sonstige Informationen.....	4
1.3	Haftungsbeschränkung.....	5
1.4	Besondere Vorschriften und Richtlinien	5
2	Sicherheitshinweise	6
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.2	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	6
	Ladungssicherung	7
2.3	Ladungstransport.....	8
3	Produktbeschreibung	9
3.1	Ausstattungsumfang	9
3.2	Geeignete Schlüssellochprofile	10
3.3	Kennzeichnungen am Produkt	10
3.4	Anwendungsgerechte Produktauswahl	11

4	Prüfung und Wartung	12
4.1	Vor jeder Verwendung	12
4.2	Regelmäßige Prüfung	12
4.3	Ablegereife	13
5	Anwendungshinweise	14
5.1	Handhabung des DoKEP-Trennnetz TK	14
	Vorbereitung des DoKEP-Trennnetz TK	14
	Vorbereiten der Spanngurte	15
	Befestigen der Spanngurte am Netz	16
	Befestigen des DoKEP-Trennnetz TK	17
	Lösen des DoKEP-Trennnetz TK	17
5.2	Handhabung der Schnellöffnung	18
	Öffnen der Schnellöffnung	18
	Schließen der Schnellöffnung	19
6	Aufbewahrung und Pflege	20
6.1	Aufbewahrung	20
6.2	Reinigung	20
7	Entsorgungshinweis	20

1 Vorwort

1.1 Zu dieser Anleitung

Diese Bedienungsanleitung ist Teil des Lieferumfangs.

Die Bedienungsanleitung immer griffbereit aufbewahren.

Stets die aktuelle Version dieser Bedienungsanleitung verwenden. Diese kann unter <https://dolezych.de/services/bedienungsanleitungen> heruntergeladen werden.

Die Bedienungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig lesen und die Informationen bei Gebrauch des Dolezych-Produkts beachten.

Zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden die Sicherheitshinweise der Bedienungsanleitung beachten.

1.2 Symbole in der Anleitung

Warnungen vor Personenschäden



Dieses Sicherheits-Warnsymbol und das dazugehörige Signalwort kennzeichnen wichtige Hinweise, um Gefährdungen zu vermeiden, die zu Verletzungen bis hin zum Tod führen können. Die Bedeutung dieses Signalworts wird im Folgenden näher erläutert.

GEFAHR!	Extrem gefährliche Situation. Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises wird zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
WARNUNG!	Gefährliche Situation. Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
VORSICHT!	Gefährliche Situation. Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zu leichten Verletzungen führen.

Warnungen vor Sachschäden



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise, um Beschädigungen am Produkt oder anderen Gegenständen zu vermeiden.

Sonstige Informationen



Dieses Symbol kennzeichnet sonstige hilfreiche Informationen. Diese Informationen sind zusätzlich mit einem Rahmen gekennzeichnet.

1.3 Haftungsbeschränkung

Die Dolezych GmbH & Co KG übernimmt keine Haftung für Schäden, die entstanden sind durch:

- Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung
- Nichtbestimmungsgemäße Verwendung
- Einsatz des Produkts durch nicht ausgebildetes Personal
- Verwendung in Kombination mit ungeeigneten Bauteilen
- eigenmächtige Umbauten

1.4 Besondere Vorschriften und Richtlinien

Für den sicheren Umgang mit dem Produkt wird insbesondere auf die folgenden mitgeltenden Vorschriften und technischen Regeln hingewiesen:

- DGUV Vorschrift 1 – Grundsätze der Prävention
- DGUV Vorschrift 70 – Unfallverhütungsvorschrift Fahrzeuge
- VDI 2700 ff. – Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen
- VDI 2700 Blatt 3.3 – Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen – Netze zur Ladungssicherung
- DIN EN 12195 – Ladungssicherungseinrichtungen auf Straßenfahrzeugen – Sicherheit
 - Teil 1 – Berechnungen der Zurrkräfte
 - Teil 2 – Zurrgurte aus Chemiefasern

Darüber hinaus sind gegebenenfalls sonstige Sonderregelungen zu beachten, wie z. B. bei Gefahrgut-, Schienen- oder Schiffstransport.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt dient der Ladungssicherung und darf

- nur durch beauftragte und unterwiesene (befähigte/sachkundige) Personen verwendet werden.
- nur unter Berücksichtigung der gültigen Vorschriften verwendet werden.

Es ist ausdrücklich verboten, das Produkt

- zum Heben von Lasten zu verwenden.
- zu modifizieren.
- durch Nicht-Fachpersonal zu reparieren.

Dies ist ein Profiprodukt, dass für den gewerblichen Anwender vorgesehen ist.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bei der Verwendung von Zurrmitteln und Spannelementen bestehen die folgenden Gefährdungen für den Benutzer:

- Sturz durch den Verlust des Gleichgewichts bei der Kraftaufbringung beim Festzurren.
- Verletzungen durch Quetschen und Scheren beim Spannen der Zurrmittel.
- Verletzungen durch herabfallende Ladung, die sich während des Transportes verschoben hat. Diese Gefährdung besteht besonders beim Öffnen der Bordwände oder der Türen des Fahrzeugs.
- Gefährdungen durch Verwendung ungeeigneter Zurrmittel-Kombinationen
- Die Gefährdungshinweise im Anhang der DIN EN 12195-2 sind zu beachten.

Für einen sicheren Umgang mit dem Produkt müssen die folgenden Anweisungen beachtet werden.

- Maximale Zugkraft beachten! Das Produkt darf niemals über die angegebene zulässige Zugkraft (LC) hinaus belastet werden.
- Das Produkt darf nicht verwendet werden, wenn es schadhaft ist.
- Das Produkt darf nicht verwendet werden, wenn es ablegereif ist. (siehe hierzu Kapitel 4.3 auf S. 13)

- Das Produkt darf nicht verwendet werden, wenn es nicht mehr eindeutig mithilfe seiner Kennzeichnung identifiziert werden kann (fehlende bzw. nicht lesbare Kennzeichnung).
- Das Produkt darf nur in den für die Kraftübertragung vorgesehenen Befestigungspunkten (z. B. Beschlagteilen) belastet werden. Nur hier können die Kräfte zur Ladungssicherung sicher übertragen werden.
- Das Produkt nur in einwandfreie Befestigungsteile einhängen.
- Niemals Zurrmittel (z. B. die Haken von Zurrgurten) direkt in die Maschen des Trennnetzes einhängen.
- Lose Stränge vermeiden. Zurrmittel regelmäßig nachspannen. Dies gilt auch, wenn die gespannten Zurrmittel nicht bewegt werden.
- Vor dem Öffnen der Zurrmittel prüfen, ob die Ladung auch ohne Zurrmittel noch sicher auf der Ladefläche steht. Ist dies nicht der Fall oder bestehen Zweifel daran, so ist die Ladung bereits vor dem Öffnen der Zurrmittel (z. B. mit Anschlagmitteln) zu sichern. Die Zurrmittel dürfen erst entfernt werden, wenn sichergestellt ist, dass keine Gefährdungen bestehen, z. B. durch umkippende Ladung.
- Bei Arbeiten mit Zurrmitteln müssen grundsätzlich Arbeitshandschuhe getragen werden. Aufgrund der mechanisch bewegten Bauteile besteht Quetsch- und Verletzungsgefahr!

Ladungssicherung

Die Ladungssicherung dient dazu, eine Gefährdung von Personen, Tieren und Sachen zu vermeiden, die bei üblichen Verkehrsbedingungen auftreten kann. Übliche Verkehrsbedingungen gemäß der Straßenverkehrsordnung sind z. B. Vollbremsungen, Unebenheiten der Fahrbahn und Ausweichmanöver, wie zum Beispiel erzwungene Fahrspurwechsel.

Die Ladungssicherung dient außerdem der Qualitätssicherung (siehe auch Richtlinie VDI 2700 Blatt 5).

Für eine sichere und zuverlässige Ladungssicherung müssen u. a. die folgenden Anweisungen beachtet werden.

- Geschultes Personal einsetzen
- Geeignete Fahrzeuge einsetzen (mit Zurrpunkten)
- Kenntnis der Ladung (Gewicht, Schwerpunkt, etc.)
- Geeignete Zurrmittel verwenden (ausreichende Festigkeit)
- Die Ladung lückenlos verstauen. „Formschluss vor Kraftschluss“.
- Schwere Ladungsteile so niedrig wie möglich verstauen. Wenn möglich ganz unten verstauen.
- Die Lastenverteilung muss gleichmäßig erfolgen (Längs / Quermittig).
- Besenreine Ladefläche. Bei Bedarf reibwerterhöhende Unterlagen verwenden.

2.3 Ladungstransport

Beim Beladen des Fahrzeugs sind u. a. die Bestimmungen der UVV „Fahrzeuge“ (DGUV Vorschrift 70) einzuhalten.

Einige Auszüge: „Fahrzeuge dürfen nur so beladen werden, dass die zulässigen Werte für:

1. Gesamtgewicht
2. Achslasten
3. Statische Stützlast
4. Sattellast

nicht überschritten werden.

Die Ladungsverteilung hat so zu erfolgen, dass das Fahrverhalten nicht über das unvermeidbare Maß hinaus beeinträchtigt wird.

Hinweis: Lastverteilungsplan des Fahrzeugherstellers beachten!“

3 Produktbeschreibung



HINWEIS! Gewebtes Gurtmaterial ist i. d. R. gefärbt. Durch direkten Kontakt mit Oberflächen können Farbpigmente vom Gurtmaterial auf die Oberfläche des Ladegutes übertragen werden.

Mögliche Abfärbungen oder Abdrücke durch die Verwendung von geeigneten Zwischenlagen vermeiden.

3.1 Ausstattungsumfang

Das DoKEP-Trennnetz TK besteht aus den folgenden Komponenten:

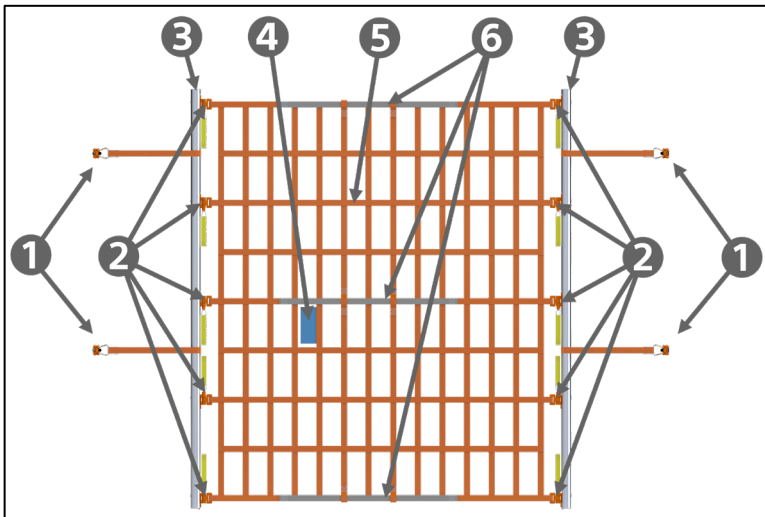


Abbildung 1: Komponenten des DoKEP-Trennnetz TK

1. Spanngurt mit Gurtklemme und Single-Stud-Fitting (x4)
2. Schnellöffnungsadapter am Netz (x10)
3. Haltestangen mit je 5 Adaptern für Schnellöffnungsadapter (x2)
4. Kennzeichnung
5. Gurtbandnetz
6. Gummispanner (x3)



Abbildung 2: Spanngurt mit Gurtklemme und Single-Stud-Fitting

3.2 Geeignete Schlüssellochprofile

Das DoKEP-Trennnetz TK ist für einen Einsatz in handelsüblichen Schlüssellochprofilen für Single-Stud-Fittings geeignet.

3.3 Kennzeichnungen am Produkt

DoKEP-Trennnetze sind in Anlehnung an DIN EN 12195-2 und VDI 2700 Blatt 3.3, mit fest vernähten Etiketten gekennzeichnet.

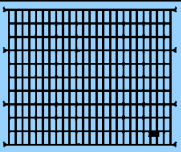
Das Etikett ist gegen Beschädigung gesichert. Die tiefe Position des Etiketts, ermöglicht eine gute Ablesbarkeit (auch für erforderliche Kontrollmaßnahmen von außen) im Falle einer erforderlichen Überprüfung der Ladungssicherung.

Die Etikettenangaben in Anlehnung an DIN EN 12195-2 und VDI 2700 Blatt 3.3 umfassen:

- Werkstoffangabe
- Name des Herstellers
- Typenbezeichnung
- LC Netz Befestigungspunkt in daN (zulässige Zurrkraft des Befestigungspunktes)
- LC Netz gesamt in daN (zulässige Zurrkraft des Gesamtnetzes)
- Hinweis: "Nur an den vorgesehenen Befestigungspunkten belasten!"
- Hinweis: "Darf nicht zum Heben verwendet werden!"
- Herstellungsjahr / Jahresleiste
- Normverweis ("In Anlehnung an DIN EN 12195-2, VDI 2700 Blatt 3.3")
- Rückverfolgbarkeitscode

Der unverlierbar eingenahte Teil des Etiketts enthält die folgenden Angaben:

- Name des Herstellers
- Zeichen des Herstellers
- Typbezeichnung
- Rückverfolgbarkeitscode

Dolezych DD	Code- Nr.:	PES	
Dolezych, Hardmannstr. 8, 44147 Dortmund DoKEP- Trennnetze dürfen nicht zum Heben verwendet werden! Nur an den dafür vorgesehenen Beschlagteilen (Ringe, Bügel, Ösen) belasten.		Typ: DoKEP Trennnetz TK	Art-Nr.: 14-19002490-000000-001
		Material: PES	Herstellungsjahr: 09 / 2023
Bedienungsanleitung beachten: www.dolezych.de		Code-Nr.:	
H x B x (MW):	1625 x 1325 (175 x 79)mm		
LC Netz Befestigungspunkt:	125		
LC Netz gesamt:	500		
Bei Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen, sind die Netze der weiteren Benutzung zu entziehen. Weitere Infos scanne Code und siehe: DR-Dolezych Reader App		Trennnetz nach VDI 2700 Bl. 3.3. Spann und Verbindungselemente nach DIN EN 12195-2	
Letzte jährliche Stichtagsprüfung:		2024/2025/2026/2027/2028	

3.4 Anwendungsgerechte Produktauswahl

Ausschlaggebend für die Auswahl und Anzahl der geeigneten Dolezych-Zurrmittel sind u. a.:

- Die Vorgaben von Verfahrens-, Arbeits- oder Betriebsanweisungen.
- Das Gewicht und die Art der Ladung (Schwerpunktlage).
- Die Reibbeiwerte μ zwischen Ladung und Ladefläche sowie die jeweilige Materialeigenschaft gestapelter Ladeeinheiten (Materialpaarung beachten!)
- Das Sicherungsverfahren (z. B. Niederzurren, Schrägzurren, Diagonalzurren oder Kombinationen daraus).
- Die Anforderungen an das Fahrzeug (z. B. Zurrpunkte, zul. Zuladung, Lastverteilung).
- Die Oberfläche der Last (z. B. scharfe Kanten, raue Oberflächen machen zusätzliche Schutzeinrichtungen wie z. B. Kantenwinkel oder Schutzschlauch erforderlich). Durch falsche Auswahl kann ein Versagen des Zurrmittels verursacht werden!
- Belastung der Verpackung / Ladeeinheit (Druck- / Stauchbelastung z. B. beim Niederzurren).

Dolezych-Reparaturservice

Wenn das Produkt Mängel aufweist, kann es eventuell vom fachkundigen Dolezych-Spezialisten instandgesetzt werden. Dies hilft, Kosten zu sparen.



Niemals selbst Reparaturen am Produkt durchführen!
Unsachgemäße Reparaturen können zu einem Versagen des Produkts führen.

4 Prüfung und Wartung

4.1 Vor jeder Verwendung

Vor jeder Verwendung des Zurrmittels muss sichergestellt werden, dass:

- die Identifizierung (Kennzeichnung, Etikett) und die Abmessungen richtig sind.
- das Zurrmittel keine sicherheitsrelevanten Schäden aufweist.
- das Zurrmittel für die vorgesehene Verwendung geeignet ist.

4.2 Regelmäßige Prüfung

Zurrmittel müssen in Abständen von längstens einem Jahr geprüft werden. Die Prüfung muss durch eine befähigte Person bzw. einen Sachkundigen (gem. DIN EN 12195-2 und VDI 2700, Blatt 3.1) erfolgen.

Das Prüfungsintervall ist durch die Gefährdungsbeurteilung vom Betreiber (Anwender) zu bestimmen. Abhängig von den Einsatzbedingungen des Produkts können Prüfungen in kürzeren Zeitabständen als einem Jahr erforderlich sein. Dies gilt z. B. bei:

- besonders häufigem Einsatz,
- erhöhtem Verschleiß,
- Korrosion oder Hitzeeinwirkung oder
- wenn aufgrund von Betriebserfahrung mit erhöhter Beschädigungsgefahr zu rechnen ist.



Während der Verwendungsdauer regelmäßig Sichtprüfungen durchführen. Nur so können Schäden frühzeitig aufgedeckt werden, die den sicheren Gebrauch des Produkts beeinflussen.

Geprüft werden müssen:

- Verbindungselemente
- Kennzeichnung

Das Produkt ist sofort für die Untersuchung durch einen Sachkundigen außer Betrieb zu nehmen, wenn:

- Zweifel an der Verwendungsfähigkeit bestehen,
- die erforderliche Kennzeichnung fehlt (Etikett),
- Schadensfälle oder besondere Vorkommnisse aufgetreten sind, die die Zugkraft beeinflussen können.

4.3 Ablegereife

Das Produkt darf nicht weiterverwendet werden, wenn es die Ablegereife erreicht hat.

Die Ablegereife ist erreicht bei:

- Beschädigungen des Querschnitts von mehr als 10 % pro Gurtband bezogen auf 10 % aller horizontalen Gurtbandstränge im Trennnetz.
 - Bei 9 horizontalen Gurtbandsträngen ist die Ablegereife bereits bei einem beschädigten horizontalen Gurtbandstrang erreicht.
- Beschädigungen des Querschnitts von mehr als 10 % pro Gurtband bezogen auf 10 % aller vertikalen Gurtbandstränge im Trennnetz.
 - Bei 14 vertikalen Gurtbandsträngen ist die Ablegereife bereits bei zwei beschädigten vertikalen Gurtbandsträngen erreicht.
- Einer funktionsbeeinträchtigenden Beschädigung der Nähte im Trennnetz
- Kontakt mit aggressiven Stoffen (Säure, Lauge)
- Nicht mehr vorhandenem oder unlesbarem Etikett
- Verformungen durch Wärmeeinfluss
- Beschädigungen, Rissbildungen oder Brüchen an Verbindungselementen (Adapter, Beschlagteile, Befestigungsstangen)
- Funktionsbeeinträchtigender Korrosion

Die Spanngurte sind ablegerief bei:

- Beschädigungen im Querschnitt von mehr als 10 % bezogen auf die Breite oder die Dicke des Gurtbandes,
- Beschädigungen der tragenden Nähte,
- Schäden durch Wärmeeinfluss (Reibung, Strahlung). Diese Schäden sind erkennbar durch
 - glänzendes Aussehen der Fasern,
 - verschmolzene Fasern,
- Schäden durch das Einwirken aggressiver Stoffe. Diese Schäden sind erkennbar durch:
 - das Abplatzen von Fasern,
 - Fasern, die herausgezogen oder abgerieben werden können,
- Verformungen, Anrissen, Brüchen oder anderen Beschädigungen an Beschlagteilen.

5 Anwendungshinweise

5.1 Handhabung des DoKEP-Trennnetz TK

Vorbereitung des DoKEP-Trennnetz TK

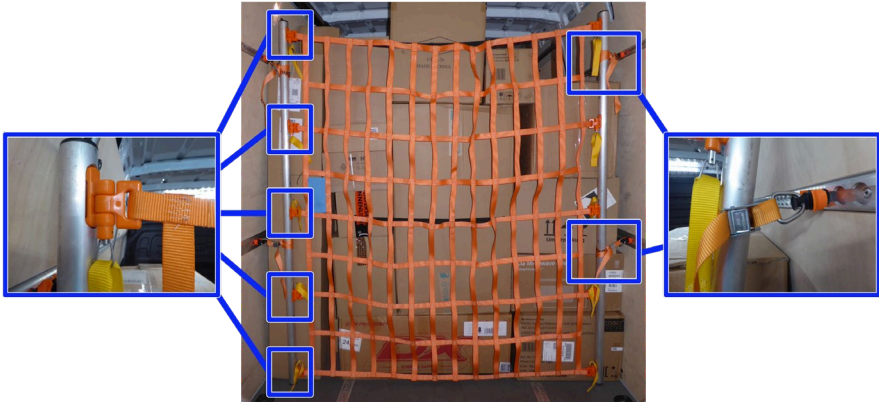


Abbildung 3: DoKEP-Trennnetz mit Schnellöffnungsadaptern (links) und Spanngurten (rechts)

Das DoKEP-Trennnetz TK wird für den Einbau im Fahrzeug, wie im Folgenden dargestellt, vorbereitet und montiert:

Vorbereiten

1. DoKEP-Trennnetz ausbreiten.
2. Die 4 Spanngurte zu Schlaufen formen oder direkt an den Haltestangen einhängen (siehe S. 15)

Montage

3. Das Trennnetz mit den Single-Stud-Fittings nah an der Ladung einhängen.
4. Das Trennnetz verspannen, indem die 4 Spanngurte mit Hilfe der Gurtklemmen auf die benötigte Länge gespannt werden.

Anschließend ist die Ladung rückwärtig normkonform gesichert.

Vorbereiten der Spanngurte

Die Spanngurte können entweder direkt um die Haltestangen gelegt, oder zuvor zu Schlaufen geformt und dann um die Haltestangen befestigt werden.

Eine **direkte Befestigung** ermöglicht ein stärkeres Spannen des Netzes. Dies kann z. B. bei schmalen Ladeflächen notwendig sein.

Eine **Befestigung als Schlaufe** um die Haltestange kann ein Herunterrutschen des Spanngurts verhindern.

Zum Erstellen einer Schlaufe, müssen die folgenden Handgriffe durchgeführt werden.



- Gurtklemme aufdrücken.

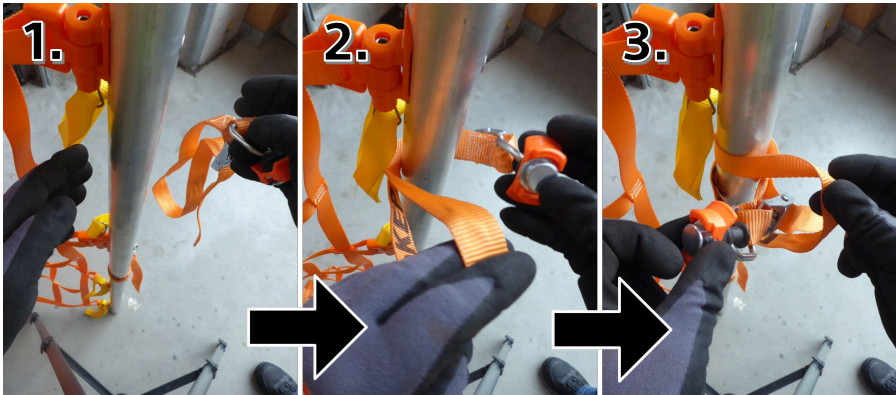


- Gurtband durch die geöffnete Gurtklemme führen.
- Darauf achten, dass der Gurt nicht in sich verdreht ist.



- Gurtband bis zur gewünschten Länge herausziehen.

Befestigen der Spanngurte am Netz



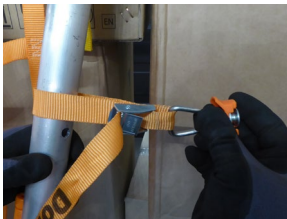
- Schlaufe um Haltestange führen (1)
- Single-Stud-Fitting durch die Schlaufe führen und festziehen (2 & 3)



- Durch die Schlaufe bleibt der Spanngurt auf der vorgesehenen Höhe an der Haltestange.



- Die Länge der Schlaufe kann nachträglich eingestellt werden.



- Alternativ können die Spanngurte direkt um die Haltestange befestigt werden.

Befestigen des DoKEP-Trennnetz TK



VORSICHT!

Gefahr von Quetschungen an Händen und Fingern!

Beim Anbringen des Trennnetzes können Haut oder Finger zwischen Single-Stud-Fitting und Airlineschiene gequetscht werden.

- Schutzhandschuhe tragen.



Die Single-Stud-Fittings können grundsätzlich in beliebiger Reihenfolge befestigt werden.

Lösen des DoKEP-Trennnetz TK



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch herabfallende Ladung!

Während der Fahrt kann die Ladung verrutschen. Beim Lösen des Trennnetzes kann die Ladung herabfallen und zu schweren Verletzungen führen.

- Ladung auf sicheren Stand prüfen.
- Unsichere Ladung abstützen.
- Schnellöffnung verwenden.
- Verrutschte Ladung entnehmen, bevor das Trennnetz gelöst wird.

Das Trennnetz kann auf zwei Wegen geöffnet werden.

1. Öffnen der Single-Stud-Fittings
2. Teilweises Öffnen mit Hilfe der Schnellöffnungsadapter.

5.2 Handhabung der Schnellöffnungsadapter



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch herabfallende Ladung!

Während der Fahrt kann die Ladung verrutschen. Beim Lösen oder teilweisen Öffnen des Trennnetzes kann die Ladung herabfallen und zu schweren Verletzungen führen.

- Unsichere Ladung stützen.
- Schnellöffnung von **oben** beginnend lösen.
- Verrutschte Ladung entnehmen, bevor das Trennnetz weiter geöffnet/gelöst wird.

Jedes DoKEP-Trennnetz TK verfügt über insgesamt 10 Schnellöffnungsadapter an den Seiten des Netzes.

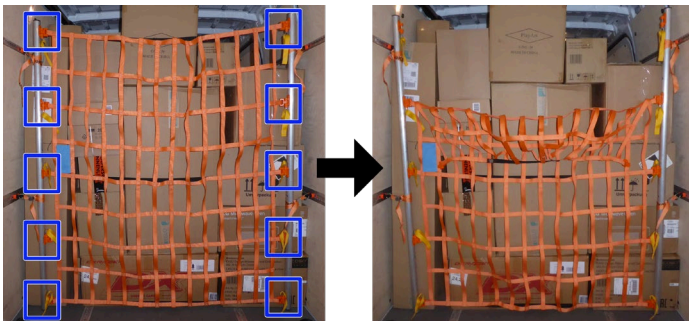
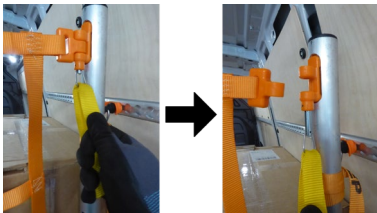


Abbildung 4: Position der Schnellöffnungsadapter (links).
Teilweise Öffnung des Trennnetzes (rechts)

Mit der Schnellöffnung können Pakete entnommen werden, ohne dass das DoKEP-Trennnetz TK vollständig geöffnet werden muss.

Öffnen des Schnellöffnungsadapters



- Schlaufe am Schnellöffnungsadapter greifen und den Bolzen nach unten bzw. oben herausziehen.
 - Der Schnellöffnungsadapter springt bei gespanntem Netz heraus.
(Bei Bedarf manuell herausziehen.)

Schließen des Schnellöffnungsadapters



HINWEIS! Beim Zusammensetzen des Schnellöffnungsadapters darauf achten, dass die Netzstränge nicht verdreht sind.



- Den Bolzen des Teils in der Haltestange herausziehen und festhalten.



- Den am Netz befestigten Teil des Schnellöffnungsadapters in den Teil an der Haltestange einsetzen.



- Den Bolzen loslassen.
 - Der Bolzen rastet automatisch ein.

6 Aufbewahrung und Pflege

6.1 Aufbewahrung

Das Produkt vor der Einlagerung auf Schäden untersuchen, die während des Gebrauchs aufgetreten sein können.

Beschädigte Produkte nicht einlagern.

Das Produkt lagern

- in sauberer, trockener und gut belüfteter Umgebung,
- fern von Wärmequellen.

Bei der Lagerung muss der Kontakt vermieden werden zu

- Chemikalien,
- Rauchgasen,
- korrodierenden Oberflächen,
- direkter Sonneneinstrahlung,
- anderen Quellen ultravioletter Strahlung.

6.2 Reinigung

Das Produkt nur mit klarem Wasser reinigen.

Keine Zusätze von Chemikalien verwenden.

Wenn das Produkt durch Reinigung oder Verwendung nass geworden ist, das Produkt zum Trocknen an die Luft hängen.

Das Trocknen des Produkts nicht künstlich beschleunigen (z. B. durch Erwärmen).

7 Entsorgungshinweis

Nach Erreichen der Ablegereife müssen die Dolezych-Trennnetze fachgerecht und gemäß den örtlich geltenden gesetzlichen Vorgaben entsorgt werden.

